

THE CORNING OPTICAL OBSERVER

Carrier Newsletter für die Regionen Europa, Mittlerer Osten, und Afrika



CORNING

Sehr geehrte/r Leser/in,

Der steigende Bedarf an schnelleren Übertragungsraten in der Industrie und Gesellschaft in Bereichen wie Cloud Computing, Internet der Dinge und Big Data-Initiativen sorgen für neue Herausforderungen für Telekommunikationsanbieter. Dies erhöht den Druck, High-Speed Glasfasernetzwerke schnell und effizient zu installieren. Doch mit dieser Entwicklung gehen auch spannende Möglichkeiten einher.

[LESEN SIE MEHR »](#)



Schlagzeilen aus der Branche

Wir haben Ihnen die wichtigsten Branchennews zusammengestellt:

- Britische Regierung will eine Milliarde Pfund in 5G & schnellere Glasfaserleitungen investieren
- FTTH-Rollout wird europaweit 137 Milliarden Euro kosten

[ZU DEN ARTIKELN »](#)



Neues von uns

Dieses Quartal haben wir für Schlagzeilen gesorgt!

- Abkommen zwischen Verizon und Corning soll 5G-Verbreitung beschleunigen
- Beeindruckender Auftritt von Corning auf der ANGA COM 2017

[MEHR HIERZU »](#)



Aus der Praxis

Neue, platzsparende Muffen vereinfachen FTTH-Installationen

Corning bringt MOC auf den Markt – eine extrem stabile Muffe für Glasfasernetze mit hoher Verkabelungsdichte, mit dem Carrier Platz und Zeit sparen

[LESEN SIE MEHR HIERZU »](#)



Meinung / Interview

Konvergentes Netzwerk: Der nächste Schritt hin zu 5G

Mobile Daten sind essentiell für konvergente Festnetze und Mobilfunknetze. Glasfasern bieten neue Möglichkeiten für den Netzwerkaufbau. Dazu hier die Meinung von Portugal Telecom.

[ZUM ARTIKEL »](#)



Erfolgreiche Projekte

Corning und Openreach bei den GTB Awards ausgezeichnet

Großer Erfolg für Corning und Openreach bei den GTB Innovation Awards

[LESEN SIE HIER WEITER »](#)



Trainings & Veranstaltungen

Carrier Veranstaltungen, Trainings und mehr

Möchten Sie wissen auf welchen Veranstaltungen Sie uns treffen können oder herausfinden welche Trainings wir anbieten?

[ZU WEITEREN VERANSTALTUNGEN »](#)

THE CORNING OPTICAL OBSERVER

Carrier Newsletter für die Regionen Europa, Mittlerer Osten, und Afrika

Überblick

Sehr geehrte/r Leser/in,

Der steigende Bedarf an schnelleren Übertragungsraten in der Industrie und Gesellschaft in Bereichen wie Cloud Computing, Internet der Dinge und Big Data-Initiativen sorgen für neue Herausforderungen für Telekommunikationsanbieter. Dies erhöht den Druck, High-Speed Glasfasernetzwerke schnell und effizient zu installieren. Doch mit dieser Entwicklung gehen auch spannende Möglichkeiten einher.

Vor diesem Hintergrund freuen wir uns sehr, Ihnen die 2. Ausgabe unseres EMEA Carrier Newsletters präsentieren zu dürfen, der sich vornehmlich mit konvergenten Netzwerken und dem Übergang zu 5G im Mobilfunk beschäftigt.

Lesen Sie spannende Beiträge über Anwenderbeispiele, Branchenmeinungen und interessante Nachrichten, die Sie vielleicht verpasst haben – auch wir haben es in die Schlagzeilen in diesem Quartal geschafft!

Um Ihnen in unserem Newsletter genau die Inhalte zu bieten, die Sie interessieren, möchten wir Sie um Ihre Mithilfe bitten: Wir schicken Ihnen demnächst eine kurze Umfrage und wären für Ihre Einschätzung sehr dankbar.

Wir hoffen, dass diese Ausgabe für Sie interessant und hilfreich ist.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Corning-Team

THE CORNING OPTICAL OBSERVER

Carrier Newsletter für die Regionen Europa, Mittlerer Osten, und Afrika

Schlagzeilen aus der Branche

Großbritannien: Regierung will eine Milliarde Pfund in 5G und schnellere Glasfaserleitungen investieren

Im Januar diesen Jahres verkündete die britische Premierministerin Theresa May, dass die britische Regierung bis zu 4,7 Milliarden Pfund in ihr Aufbauprogramm „[Modern Industrial Strategy](#)“ investieren wird und versprach, neue Technologien landesweit weiter zu entwickeln. Im Zentrum der Strategie steht der Ausbau der Digitalindustrie, inklusive Breitband und 5G. Die Regierung versprach, eine Milliarde Pfund sowohl in 5G als auch in optische Breitbandnetze zu investieren. Davon werden beeindruckende 740 Millionen Pfund für den 5G-Ausbau bereitgestellt. Ungefähr 400 Millionen Pfund fließen in einen Investitionsfonds für digitale Infrastrukturen und sollen dabei helfen, dass private Netzbetreiber ihr Angebot an optischen Breitbandlösungen ausweiten können.

Der britische Finanzminister Philipp Hammond sagte, dass er möchte, dass Großbritannien eine der führenden Nationen im Bereich 5G wird. Und das bedeutet „ein komplett auf Glasfasern basierendes Netz, ein Quantensprung in Sachen Geschwindigkeit, Sicherheit und Zuverlässigkeit.“ Im Vergleich zu den USA und anderen Ländern war Großbritannien eines der letzten, das ein 4G-LTE-Netz aufbaute. Nun mit 5G durchzustarten gäbe der Wirtschaft einen großen An Schub. Die Einführung von 5G hat das Potenzial, die Distribution hochauflösender Medien, wie wir sie bisher kennen, vollkommen zu verändern. 5G wird die Übertragungskapazität bestehender Netzwerke dramatisch erhöhen, Latenzzeiten verringern und ausreichende Antwortzeiten zur Verfügung zu stellen, um Milliarden Geräte mit dem Internet der Dinge zu verbinden. Damit macht 5G den Weg für innovative Technologien und Dienstleistungen frei.

Europa: FTTH-Rollout wird europaweit 137 Milliarden Euro kosten

Das FTTH Council Europe hat seine aktuelle [Studie für das Jahr 2017](#) veröffentlicht, die die Kosten des FTTH-Rollouts in der EU analysiert. Das zugrundeliegende Kostenmodell geht davon aus, dass 137 Milliarden Euro für eine vollständige Abdeckung aller 28 EU-Länder benötigt würden. Bei der Kalkulation wurde davon ausgegangen, dass 100% aller Häuser in einem mit Glasfasern erschlossenen Gebiet liegen und 50% tatsächlich an diese angeschlossen werden (das Modell sieht vor, dass von den 50% der abgelegensten Häuser 5% erschlossen und auch angeschlossen wurden). Das FTTH Council ist eine Branchenorganisation, die sich zum Ziel gesetzt hat, glasfaserbasierte Hochgeschwindigkeitsnetze für Konsumenten und Geschäftskunden schneller verfügbar zu machen.

Saudi Telecom wird Hochgeschwindigkeits-Glasfaserservices in Saudi Arabien anbieten

Saudi Telecom hat am 7. Mai 2017 [eine Vereinbarung](#) mit der Regierung von Saudi Arabien unterzeichnet und wird nun bis zu 1,3 Millionen Haushalte mit Glasfaserverbindungen erschließen. Das Projekt wird schätzungsweise 1,95 Milliarden US-Dollar bzw. 7,3 Milliarden Rial kosten.

Microsoft errichtet gigantische Rechenzentren in Afrika

Microsoft hat vor kurzem bekannt gegeben dass es bis 2018 riesige [Rechenzentren](#) in den südafrikanischen Städten Kapstadt und Johannesburg aufbauen wird. Durch diesen Schritt hofft Microsoft unter anderem, seine Office-365- und Cloud-Services effizienter anbieten zu können. Das Wirtschaftswachstum in Afrika hat mittlerweile zu steigenden Investitionen auf dem Kontinent geführt. In Uganda hat Facebook zum Beispiel bereits gemeinsam mit lokalen Telekommunikationsanbietern 800km Glasfaserkabel verlegt.

Schlagzeilen aus der Branche

Frankreich: Ältere Gebäude müssen bei einer Renovierung künftig ans Glasfasernetz angeschlossen werden

Dank Präsident Macrons neuem Gesetz hat die Verlegung von Glasfaserkabeln in Frankreich einen kleinen Auftrieb erfahren. Mussten hier bisher schon neu errichtete Gebäude verpflichtend ans Glasfasernetz angeschlossen werden, so gilt dies künftig auch für ältere Bauten. Dadurch erhalten mehr Franzosen Zugang zu Hochgeschwindigkeitsnetzen auf Basis von Glasfasern. Der Regierungserlass über die Erschließung älterer Häuser durch Glasfaser wurde am 7. Mai 2017 veröffentlicht und trat am darauffolgenden Tag in Kraft. Dadurch wird der Ausbau von Glasfasernetzwerken mit FTTH (Fibre to the Home) gesetzlich vorgeschrieben. Hiervon sind alle Gebäude betroffen, sowohl Wohn- als auch Geschäftsgebäude. Mehr Informationen zu den Breitbandinitiativen in Frankreich stehen auf der [Website der Regulierungsbehörde bereit](#).

THE CORNING OPTICAL OBSERVER

Carrier Newsletter für die Regionen Europa, Mittlerer Osten, und Afrika

Neues von uns

Abkommen zwischen Verizon und Corning soll 5G-Verbreitung beschleunigen

Im April [vereinbarte](#) Verizon mit Corning ein auf mindestens drei Jahre angelegtes Einkaufsabkommen für die Lieferung von Glasfaserkabeln und der notwendigen Anschlusstechnik, um Abdeckung und Kapazität von Verizons USA-weitem drahtlosen Breitbandnetz zu erhöhen. Im Rahmen der Vereinbarung wird Corning von 2018 bis 2020 pro Jahr bis zu 20 Millionen Kilometer Glasfasern an Verizon verkaufen. Das Mindestauftragsvolumen beträgt 1,05 Milliarden US-Dollar.



Der Umbau von Verizons Netzwerkarchitektur basiert auf einer Glasfaser-Infrastruktur der nächsten Generation und wird alle Geschäftsbereiche des Unternehmens unterstützen. Die neue Architektur wurde entworfen, um die 4G-LTE-Abdeckung zu verbessern, Hochgeschwindigkeits-Breitbandanschlüsse für Privat- und Geschäftskunden zur Verfügung zu stellen und die Verbreitung von 5G zu beschleunigen. Verizons CEO Lowell McAdam sagte, das Abkommen mit Corning sei „essenziell für 5G.“

Beeindruckender Auftritt von Corning auf der ANGA COM 2017

Jedes Jahr bietet die [ANGA COM](#) für Telekombetreiber, Hersteller und Inhalteanbieter aus ganz Europa ein Forum mit dem Fokus auf Breitbandlösungen. Mit einer steigenden Anzahl von Besuchern hat sich die ANGA COM seit mehr als zehn Jahren als Europas führende Geschäftsplattform für Breitband- und Inhalteanbieter etabliert. Nach den positiven Erfahrungen der letzten Jahre hat sich Corning dafür entschieden, seine Präsenz auf der diesjährigen Messe vom 30. Mai bis 1. Juni 2017 auszubauen. Cornings komplett neu entworfener Messestand mit seinen Meetingräumen, Demo- und Produktstationen war bei bestehenden und potentiellen Kunden ein großer Erfolg.



THE CORNING OPTICAL OBSERVER

Carrier Newsletter für die Regionen Europa, Mittlerer Osten, und Afrika

Aus der Praxis

Ein Raumwunder für problemlose FTTH-Installationen

Corning hat die neuen MOC in seine [Produktfamilie](#) "vorkonfektionierte LWL-Muffen" aufgenommen. Die IP68-geprüfte Muffe verfügt über ein flexibles Design, das vielfältige Konfigurationen erlaubt und eine hohe Verkabelungsdichte ermöglicht. Damit nicht genug – die MOC besticht durch ein neues, ansprechendes Design, das eine Installation auch direkt auf Hausfassaden gestattet.

Der FTTH-Rollout in EMEA legt die Basis für 5G und das Internet der Dinge. Dadurch nehmen auch die Platzbeschränkungen zu und Mikrokabel werden immer gefragter. Die kleine und vielseitige MOC ermöglicht den Einsatz platzsparender Mikrokabel und verkürzt die Anschlusszeit für Installateure. Dadurch sinken auch die Kosten der Netzbetreiber für den FTTH-Rollout.

Platz ist nicht der einzige Faktor in einem FTTH-Netzwerk: die Glasfasern eines größeren Hauptkabels müssen geteilt und mit dünneren Kabeln verbunden werden, die zu einzelnen Gebäuden oder Wohnhäusern führen. Um diese empfindlichen Verbindungen zu schützen, werden Muffen wie die MOCs benötigt. Das Gehäuse erfüllt den IP68-Standard und schützt so die empfindlichen Glasfasern vor Feuchtigkeit und Staub. Darüber hinaus bietet es einfache Zugriffsmöglichkeiten, um die Kabel schnell in der Muffe zu befestigen, die Kabelenden schnell zu verbinden und die Kabeleingänge sicher zu schließen. Diese Muffe kann oberirdisch oder direkt auf einer Hausfassade installiert oder auch im Untergrund vergraben werden.

Die MOC ist ab sofort bei Corning und seinen Vertriebspartnern in Europa erhältlich. Die genauen Spezifikationen stehen auf der [MOC Produktseite](#) im Internet zur Verfügung.



THE CORNING OPTICAL OBSERVER

Carrier Newsletter für die Regionen Europa, Mittlerer Osten, und Afrika

Meinung / Interview

Konvergentes Netzwerk: Der nächste Schritt hin zu 5G

Bis vor kurzem wurden herkömmliche Fest- und mobile Netzwerke unabhängig voneinander aufgebaut, um verlässlichere Breitbandservices anbieten zu können. Die Alternative hierzu ist, den optischen Zugang zu vereinheitlichen und beiden Netzwerken zu erlauben, die Ressourcen in einem konvergenten Netzwerk zu teilen. Konvergente Netzwerke wurden erstmals 2004 eingeführt und zwar „als ein Übergang, der letztendlich die Unterschiede aufheben wird und die Bedürfnisse der Kunden so erheblich besser erfüllen wird.“ Die gegenwärtige Einführung von 5G illustriert perfekt, dass Konvergenz zur Realität wird.



Die Europäische Kommission hat den 5G-Standard als eine der fünf Prioritäten der Initiative Digitizing European Industry identifiziert. Die Herausforderung ist, nicht auf die Probleme von heute, sondern auf die Nutzungsgewohnheiten von morgen eine Antwort zu haben.

Jorge Bonifácio, Head of Network Evolution Strategy bei Portugal Telecom, sagte: „5G ist weit mehr als nur ein neues Mobilfunknetzwerk, es benötigt neue Architekturen und Infrastrukturen sowie Virtualisierung. Wir konzentrieren uns gerade auf einen großen Ausbau von Glasfasern sowie eine große Zahl von Access Points und werden dieses Netzwerk über 5G verwalten, auf eine virtualisierte und zentralisierte Art und Weise.“

Der Bedarf nach mehr Glasfasern wird die Art und Weise verändern, wie wir Netzwerke aufbauen. Das Netzwerk der Zukunft wird wahrscheinlich in einer einheitlichen Infrastruktur aufgehen, die jeden Service von FTTH bis hin zu Mobilfunk-Basisstationen unterstützen kann. Die Fronthaul-Anbindung verspricht hierbei wichtige Kostensenkungen für die Betreiber.

Die wahren Möglichkeiten der Netzwerkkonvergenz müssen noch entdeckt werden: Von der Konvergenz der Anwendungen und Services auf den oberen Netzwerkebenen bis hin zur Aufteilung des optischen Spektrums.

Das vollständige Interview können Sie [hier nachlesen](#).

Autor: Vanessa Diaz, Market Development Manager, Corning Optical Communications



THE CORNING OPTICAL OBSERVER

Carrier Newsletter für die Regionen Europa, Mittlerer Osten, und Afrika

Trainings & Veranstaltungen

Corning SEE the LIGHT® Trainings

Corning bietet verschiedene Schulungsmaßnahmen für Installateure, Planer und Endkunden an.

[Zur Trainings-Webseite](#)

Events

Weitere Veranstaltung finden Sie über den nachfolgenden Link

[Zur Veranstaltungswebseite](#)

